

Flower Power bis unter die Haarspitzen

Weibersitzung im Hain-Gründauer Bürgerhaus

Gründau-Hain-Gründau (khw). An Stimmung war das alles nicht mehr zu überbieten. Auf Stühlen und Tischen spielten sich orkanartige Szenen ab, das Bürgerhaus in Hain-Gründau bebte. Bunt kostümierte (Power-)Weiber brannten ein Feuerwerk der guten Laune ab.

Zum fünften Mal in Folge organisiert von den „Hoagrenner Werrkoeppcher“ entwickelte sich das bunte Faschingstreiben zu einer rauschenden (Narren-)Nacht. Unter dem Motto „Flower Power“ tummelten sich im Bürgerhaus bunt kostümierte Fabelwesen.

■ Ohne Männer geht es nicht

Die DJs Basti und Smolie heizten mit ihren Karnevalskrachern so richtig ein und schon bei der Eröffnung durch die „Kinziggeister“ sprang der närrische Funken über und rund 300 wilde Weiber waren nicht mehr zu halten. Eine Augenweide die Vorstellung von den Dancing Queens aus Mit-

tel-Gründau, ehe „Smilie“ mit seinen fetzigen Songs die Stimmung weiter in die Höhe trieb. Ohne Männer geht's halt doch nicht: Die Beweise lieferten mit dem Männerballett aus Mittel-Gründau, den Bernemer Käwwern, den Pitschedabbellern aus Marköbel und der Tanzgruppe aus Vonhausen vier stramme Männerriegen ab. Als Thorsten Rech mit seinem Schlager-Medley die Bühne betrat und ein musikalisches Feuerwerk entfachte, schien der Saal zu kochen, doch das Putzgeschwader der Teeseffer Dancers aus Rothenbergen wusste dem bunten Treiben noch eins drauf zu setzen. Hinter der Theke hatten sich viele freiwillige Helfer eingefunden, die bis in die frühen Morgenstunden ordentlich zu tun bekamen. Viel Spaß und gute Laune hatte Bürgermeister Heiko Merz mitgebracht, der die bunte Narrenschar im Saal begrüßte. Der Erlös der Veranstaltung ist wie immer für einen sozialen Zweck bestimmt und geht in diesem Jahr wieder an die Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, „Lawine“.